



KULTUR
BÜRO WERNE AN DER LIPPE

STÄDTISCHE BÜHNE 2022 | 2023



Ihre Sparkasse
wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



 Sparkasse
an der Lippe
Gut für die Region.



Liebe Freundinnen und Freunde der Kultur,
sehr geehrtes Publikum!

Künste wie Theater, Musik und Kabarett wecken Ihre Aufmerksamkeit? Dann haben wir für Sie das Richtige vorbereitet: Mit dem Programm 2022/2023 präsentieren wir Ihnen zahlreiche Gelegenheiten, die kulturelle Vielfalt in Werne einmal mehr aufs Neue zu entdecken.

In dieser Saison öffnet sich der Vorhang wieder für hochkarätige Veranstaltungen der Städtischen Bühne. Schon 1965 feierte sie ihre Premiere an vertrauter Stelle, im Herbst blicken wir auf 25 Jahre Kolpingsaal zurück. Seit jeher steht die Städtische Bühne für hohe Qualität: Renommiertere Künstlerinnen und Künstler aus dem gesamten deutschsprachigen Raum bringen mitreißend inszenierte Stücke nach Werne.

Welchen Stellenwert das kulturelle Leben in unserer Stadt genießt, zeigen insbesondere auch Vereine und Institutionen. Ob Literatur, Kunst oder Geschichte, Musik, Theater oder Film: Werne steckt voller Ideen für alle, die sich an den Facetten der Kultur erfreuen. Spannende Einblicke liefert ein acht Minuten langes Video, in dem die Werner Kulturschaffenden über sich und ihr Engagement berichten. Sie finden es neben weiteren Clips auf unserer Website.

Mit diesem Heft geben wir Ihnen eine Übersicht des Programms der Städtischen Bühne bis zum Frühjahr 2023. Damit Sie hinsichtlich aller Termine stets auf dem Laufenden sind, empfehlen wir Ihnen, regelmäßig in unseren Online-Veranstaltungskalender zu schauen. Ab Oktober 2022 erscheint außerdem vierteljährlich ein Flyer, der Sie auf die Veranstaltungen der jeweils kommenden Monate hinweist.

Feiern Sie mit uns die Kultur in Werne.
Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

Ihr

Lothar Christ
Bürgermeister



Eintrittskarten im Abonnement

Sie möchten mehrere oder sogar alle Veranstaltungen der Werner Theatersaison 2022/23 im Kolpingsaal besuchen? Mit dem Abonnement gestalten Sie Ihr persönliches Programm – flexibel, individuell und günstig.

Zur Auswahl stehen:

Theaterabonnement Standard:

Sie buchen mindestens 4 von den 5 angebotenen Theaterveranstaltungen!

Theaterabonnement Standard plus 1:

Zusätzlich zu den klassischen Theaterveranstaltungen buchen Sie eine der Zusatzveranstaltungen:

- Kabarettabend mit Storno – „Die Sonderinventur“ oder
- Kabarettabend mit Wilfried Schmickler – „Es hört nicht auf!“

Theaterabonnement Standard plus 2:

Zusätzlich zu den klassischen Theaterveranstaltungen buchen Sie beide Zusatzveranstaltungen.

	PK I	PK II	PK III
Standardabo			
bei Wahl von 4 Veranstaltungen	75,60 €	64,80 €	54,00 €
bei Wahl von 5 Veranstaltungen	89,25 €	76,50 €	63,75 €

Einzelkarten kosten pro Karte 21,00 € (PK 1), 18,00 € (PK 2) bzw. 15,00 € (PK 3). Bei Wahl von vier Veranstaltungen erhalten Sie 10 %, bei Wahl von fünf Veranstaltungen 15 % Ermäßigung.

Für die **Zusatzveranstaltungen** dieser Saison zahlen Sie pro Platz:

Kabarettabend Storno: 25,00 €

Kabarettabend Wilfried Schmickler: 30,00 €

Ermäßigung:

Eine Ermäßigung von 50 % bezogen sowohl auf den Einzelkarten- als auch auf den Abonnementpreis erhalten Schüler, Studenten, FSJler bis 27 Jahre, Auszubildende, Empfänger von lfd. Hilfeleistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII sowie Schwerbehinderte mit einem GdB von mehr als 50 % gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises. Inhaber einer Ehrenamtskarte erhalten 20 % Ermäßigung. Diese Regelung findet lediglich Anwendung bei den fünf Abonnementveranstaltungen.

Rechtliches:

Der Kauf einer Theaterkarte bzw. eines Abonnements stellt einen rechtsgültigen Vertrag zwischen dem Käufer und der Stadt Werne dar. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil des Vertrages. Die Stadt Werne übernimmt keine Haftung dafür, dass die Veranstaltungen in der angekündigten Form und Rollenbesetzung erfolgen; Spielplan- und Terminänderungen bleiben vorbehalten. Fällt eine Veranstaltung aus, so wird sich die Stadt um eine Ersatzveranstaltung bemühen.

Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden. Die Abonnement-Karten, einschließlich der Rechnung, werden rechtzeitig vor Beginn der Spielzeit zugestellt, der gesamte Abonnementbetrag ist in einer Summe bis zum 24.11.2022 fällig. Bei Verlust einer Abonnementkarte ist eine sofortige Mitteilung an das Kulturbüro erforderlich.

Der Veranstalter weist gemäß den Bestimmungen des Datenschutzes darauf hin, dass er die personenbezogenen Daten der Abonnenten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen speichert und verarbeitet. Mit dem Abschluss oder der Verlängerung eines Abonnements werden die Abonnement-Bedingungen anerkannt.

Tickets für Veranstaltungen

Einzelne Eintrittskarten für die Veranstaltungen im Kolpingsaal erhalten Sie hier:

Reisebüro Wagner

Markt 8, 59368 Werne, Tel.: 02389 5028

Tourist-Information Werne

Markt 19, 59368 Werne, Tel.: 02389 534080

Kulturbüro der Stadt Werne

Bahnhofstraße 8, 59368 Werne, Tel.: 02389 71-560 oder 71-535

Schreibwarengeschäft Angelkort

Südstraße 13, 59387 Ascheberg-Herbern, Tel.: 02599 925302

Im Internet sind Eintrittskarten (zzgl. Gebühren) bei www.proticket.de erhältlich. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung im Kolpingsaal.

Eintrittspreise

Die Eintrittspreise der Veranstaltungen im Kolpingsaal betragen 21,00/18,00 bzw. 15,00 € im Einzelkartenverkauf, für die Veranstaltung mit STORNO 25,00 €, für den Abend mit Wilfried Schmickler liegt der Eintritt bei 30,00 €. Abonnenten haben auf diese Veranstaltungen den Erstzugriff. An den Vorverkaufsstellen sind Karten ab Montag, 26.09.2022, erhältlich.

Impressum

Kulturbüro der Stadt Werne
Verwaltungsgebäude „Altes Amtsgericht“
Bahnhofstraße 8
59368 Werne

Ansprechpartner im Kulturbüro:

Norbert Hölscher
Tel.: 02389 71-533

Marion Stegeman
Tel.: 02389 71-535

Christoph Schwartländer
Tel.: 02389 71-560

E-Mail: kulturbuero@werne.de
Internet: werne.de/kultur

Auflage: 1000 Exemplare
Stand: Juli 2022

KULTUR
BÜRO WERNE AN DER LIPPE

Mit unseren Texten sprechen wir alle an,
unabhängig von Geschlechts- oder
anderen Unterscheidungsmerkmalen.
Wir achten auf einen sensiblen Sprach-
gebrauch und entscheiden jeweils im
Sinne der Lesefreundlichkeit.

Titelbild: Szene aus dem Stück „Zweifel“
(© Helmut Seuffert)



ABO-VERANSTALTUNGEN

© Helmut Seuffert



Freitag
25. November 2022
20:00 Uhr
Kolpingaal der Stadt Werne

Zweifel

a.gon Theater München in Zusammenarbeit mit dem Fritz Rémond Theater Frankfurt

Schauspiel von Patrick Shanley, Deutsch von Daniel Call mit Diana Körner, Dieter Gring, Magdalena Maria Oettl u. a.

Schwester Aloysius leitet despotisch eine kirchliche Schule, an der der sympathische und beliebte Vater Flynn als Lehrer arbeitet. Mit seinen modernen Ansichten ist er der Schulleiterin ein Dorn im Auge. Als die junge und naive Schwester James, die ebenfalls dort unterrichtet, ihr von Flynns freundschaftlichem Umgang mit dem farbigen Schüler Donald Muller berichtet, ist ihr Misstrauen geweckt. Obwohl ihr Beweise fehlen, bezichtigt Schwester Aloysius Vater Flynn des Missbrauchs. Er streitet alles ab, sie sucht obsessiv nach Hinweisen. Zwischen beiden hin- und hergerissen befindet sich die leicht zu verunsichernde Schwester James, die nach und nach zum Spielball in einem erbitterten Kampf um die „Wahrheit“ wird.

Das Stück erhielt neben zahllosen weiteren Auszeichnungen den renommierten Pulitzer-Preis und den Tony Award. „Zweifel“ ist ein Stück von heute. Es ist ein Stück über Rassenproblematik und Bildungsmisere, über Gleichberechtigung und den Kampf der Geschlechter. Es ist ein Stück über Homosexualität und Homophobie. Über den Missbrauch Schutzbefehlener, über Misstrauen und blindes Vertrauen. Ganz sicher ein Stück über die Kirche und auch über die Welt nach dem 11. September. Die geradezu inquisitorische Art und Weise, mit der Schwester Aloysius ihren einmal geschöpften, äußerst vagen Verdacht verfolgt, ihn schließlich bestätigt sieht und in Konsequenzen münden lässt, erinnert auch an den Verlust bürgerlicher Freiheiten und rechtsstaatlicher Garantien im vorgeblichen Kampf gegen den Terror. In jedem Fall hat John Patrick Shanley mit seinen Fragen über den Umgang mit Verdacht, Schuld und Verurteilung ein intelligentes und provokantes Stück vorgelegt.

Dinge, die ich sicher weiß

Konzertdirektion Landgraf, Titisee-Neustadt

Schauspiel von Andrew Bovell mit Christoph Tomanek, Maria Hartmann, Nina Petri, Rune Jürgensen u. a.

Ein Glücksfall für das Theater – und ein Fest für Schauspiel:innen ist dieses humorvoll melancholische, auch an deutschsprachigen Theatern viel gespielte Wellmade Play, in dem jedes Wort an der richtigen Stelle steht: Kein Satz wird zu viel, aber auch kein Wort zu wenig gesagt.

Weil die jüngste Tochter zu Beginn und am Ende des Stücks die Dinge aufzählt, von denen sie sicher weiß, dass sie für sie wichtig sind, lernen wir die sechsköpfige Familie Price kennen, die einem ans Herz wächst, weil es bei ihnen zugeht wie in vielen Familien, die lachen und trauern, sich lieben, sich streiten und versöhnen, aber natürlich einander auch viele ihrer Hoffnungen, Pläne und Erkenntnisse verschweigen. Und so ist am Ende des Jahres, durch das wir Eltern, Kinder und Geschwister begleiten, vieles nicht mehr so, wie es am Anfang war.

„Das Stück entfaltet sich anhand der vier Jahreszeiten, in denen je eines der erwachsenen Kinder eine Identitätskrise erlebt“, so Autor Andrew Bovell. „Der Akzent des Stückes liegt dabei nicht so sehr auf diesen vier Krisen, sondern auf den Auswirkungen, die sie für die Eltern haben. Im Sommer kehrt die jüngste Tochter Rosie aus Europa zurück, wo ein junger gutaussehender Spanier ihr Herz gebrochen hat. Im Herbst entscheidet sich die ältere Tochter Pip, ihren Ehemann und die Kinder zu verlassen, um in Übersee einer beruflichen Chance und auch einer erfüllenderen Beziehung nachzugehen. Im Winter schockiert der älteste Sohn Mark seine Eltern, als er erklärt, er plane in Sydney ein neues Leben als Mia anzufangen. Und im Frühjahr enthüllt der jüngste Sohn Ben, dass er Geld veruntreut hat.“

Sehr genau von ihm beobachtet zeigt Bovell, was Kinder und Eltern trennt und was sie zusammenhält – nie sentimental, sondern mit liebevoller Sachlichkeit und großer Präzision, wodurch der Text eine umso größere Bühnenwirksamkeit bekommt.

© Oliver Fantitsch



Mittwoch
11. Januar 2023
20:00 Uhr
Kolpingaal der Stadt Werne

© Helmut Seuffert



Donnerstag
2. März 2023
20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne

Spatz und Engel

Tourneetheater Thespiskarren in Zusammenarbeit mit dem Fritz Rémond Theater im Zoo Frankfurt

Schauspiel mit Musik mit Heleen Joor, Susanne Rader, Arzu Ermen, Steffen Wilhelm u. a.

Die wunderbaren Songs von Marlene Dietrich und Edith Piaf, darunter populäre Hits ebenso wie weniger bekannte Kostbarkeiten, bilden den roten Faden und machen diesen eindrücklichen Theaterabend zu einem ganz besonderen Erlebnis, das einst zum Überraschungshit am Wiener Burgtheater wurde, und bislang u. a. in Graz, Frankfurt, Kiel, Zürich und in englischer Übersetzung in Montréal (Kanada) das Publikum begeisterte.

Die Eine stammt aus einer preußischen Offiziersfamilie, die Andere ist das Kind eines Zirkusakrobaten und einer Straßensängerin. Die Eine wächst im Internat in Weimar auf, die Andere in einem Bordell in der Normandie. Die Eine wechselt ihre Männer wie ihre Garderobe, die Andere träumt stets von der großen Liebe. Die Eine stirbt mit 91 Jahren und ist der größte Star,

den Deutschland je hervorgebracht hat. Die Andere wird gerade einmal 47. Als sie stirbt, fällt Frankreich in Staatstrauer, 40.000 Menschen folgen ihrem Sarg.

Der „Spatz von Paris“ Edith Piaf und der „Blaue Engel“ Marlene Dietrich begegnen sich 1948 in New York. Beide Diven verbindet fortan eine intensive Freundschaft, die von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet bleibt. Vom ersten Kennenlernen bis zu Piafs frühem Tod und Marlenes Rückzug in ihre Pariser Wohnung verbindet „Spatz und Engel“ die Geschichte dieser beiden Weltstars mit deren unvergesslichen Chansons wie „La vie en rose“, „Frag nicht, warum ich gehe“, „Milord“, „Sag mir, wo die Blumen sind“ oder „Non, je ne regrette rien“.

Hommage an Udo Jürgens

Konzertdirektion Landgraf, Titisee-Neustadt

Eine Hommage an sein Leben und seine größten Hits mit Christian Mädler, Gudrun Schade und Live-Band. Ein nostalgisch-packender Abend für alle Udo-Jürgens-Fans und solche, die es werden wollen ...

An diesem Abend erwartet die Zuschauer eine mitreißende und berührende Udo-Jürgens-Show mit teils sogar unbekanntem Anekdoten aus dem bewegten Leben des Allround-Talents und großen Hits wie „Siebzehn Jahr, blondes Haar“, „Aber bitte mit Sahne“, „Mit 66 Jahren“, „Ich war noch niemals in New York“, „Merci Chérie“ und vielen mehr.

Mit über 105 Millionen verkauften Tonträgern, mehr als 1000 komponierten Liedern, über 50 veröffentlichten Alben und einer länger als sechs Jahrzehnte andauernden Karriere ist und bleibt Udo Jürgens einer der ganz Großen. Stars wie Sammy Davis jr., Shirley Bassey oder

Bing Crosby sangen seine Songs, Millionen euphorisierter Fans versetzte er regelmäßig weltweit bei seinen Konzerten in Rauschzustände. Und obwohl der leidenschaftliche Künstler im Dezember 2014 unerwartet von der Bühne des Lebens abtreten musste, bleiben der Nachwelt seine wundervollen Kompositionen erhalten – und machen ihn unsterblich. Die Produktion nimmt uns mit auf eine Reise durch Leben und Liedschaffen des unvergessenen Entertainers. Begleitet von einer erstklassigen fünfköpfigen Band interpretieren die Darsteller einfühlsam und authentisch die Songs und Duette von Udo Jürgens.

© Uta von Sohl



Donnerstag
20. April 2023
20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne

© Dietrich Dettmann



Freitag
12. Mai 2023
20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne

Extrawurst

Konzertdirektion Landgraf, Titisee-Neustadt

Dramödie in zwei Akten von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob u. a. mit Gerd Silberbauer in der Hauptrolle

Wer ihr punktgenaues Pointen-Feuerwerk aus Comedy-Serien und Theater kennt, versteht sofort, dass das Autorenteam Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob für die Serie „Stromberg“ mit dem begehrten Grimme-Preis ausgezeichnet wurde. In ihrem neuesten Boulevard-Hit „Extrawurst“ gerät Gerd Silberbauer als Vorsitzender eines Tennisvereins durch den Nutzungskonflikt eines neuen Vereinsgrills auf politisch verminntes Gelände ...

Eigentlich ist es nur eine Formsache. Die Mitgliederversammlung des Tennisclubs einer deutschen Kleinstadt soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen

ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Denn: Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, wenn man sie ablehnt? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft? Immer tiefer schraubt sich der kleine Konflikt um den Grill in die Beziehungen der Mitglieder. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, „Gutmenschen“ und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill – es geht darum, wie wir zusammenleben. Zumal die Grenzen zwischen „rechts und links“, „tolerant und intolerant“, „religiös und ungläubig“ durchaus fließender sind als man denkt.

Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und erleben mit, wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann. Und das in einer schnellen, hochpointierten und sehr aktuellen Komödie.

Zusatzveranstaltungen im Abo buchbar,
ab 26. September 2022 im Freiverkauf!

STORNO – Die Sonderinventur

Eine Inventur ist bekanntlich die Erfassung vorhandener Bestände, um dabei Ungereimtheiten ans Tageslicht zu fördern. Genau das tut STORNO und legt dabei genüsslich den Finger in politische und sonstige Wunden: Funke, Philipzen und Rüter durchforsten die aktuelle Lage der Dinge jährlich neu, um Abseitiges, Bewährtes und Skurriles aufzutischen.

Das Ergebnis ist eine Sonderinventur, die es in sich hat. Sie zeigt: Regelmäßiges Drücken der STORNO-Taste ist Balsam auf den Seelen des Publikums! Aktueller und skurriler Stoff wird zu vehementem Politentertainment mit feinen musikalischen Noten.

Donnerstag
1. Dezember 2022
20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne

Wilfried Schmickler: „Es hört nicht auf“

Was sind das für Zeiten, wo ein harmloser Witz über ein Pferd vor der Apotheke schon fast ein Verbrechen ist, weil er ein Schweigen über so viel Elend in der Welt miteinschließt? Das Klima ist eine Katastrophe, die hadernde Herde steht im Impf-Stau und der Krieg beansprucht die Vaterschaft über alle Dinge. Extrem-Niederschläge, Infektions-Wellen, Bomben-Regen – es hört nicht auf.

Und deswegen hört er auch nicht auf. Wilfried Schmickler, seit 44 Jahren Reisender in Sachen Verfreundlichung der Welt, tut was er kann: seriös unterhalten, gut gelaunt rumnörgeln, abendfüllend aufheitern. 110 Minuten „picke-packe-voll“ (A. Zeigler) mit Text-Kaskaden, Schmä-Tiraden und Spott-Gesängen, die immer mal wieder angereichert werden mit dem Zwischenton der Poesie. Alles in allem ein größeres Vergnügen, bei dem kein Lachen im Halse stecken bleibt. In diesem Sinne: Steht ein Pferd vor der Apotheke ...

© Ilona Klimek



Mittwoch
8. März 2023
20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne



An jedem 3. Sonntag im Monat
Juni bis September
15:00 – 17:00 Uhr
Gradierwerk Werne

Kurkonzerte am Gradierwerk Werne

Jedes Jahr im Sommer lädt das Kulturbüro der Stadt Werne zu den Kurkonzerten am Gradierwerk ein. Orchester und Ensembles aus Werne, dem Münsterland und Ruhrgebiet gestalten an jedem dritten Sonntag im Monat einen musikalischen Nachmittag im Grünen.

Am Gradierwerk mit dabei ist das Kurcafé: Zu den Konzerten bieten die Werner Karnevalsvereine Kaltgetränke, Bratwurst, Kaffee und Kuchen an.

Die Konzerte finden bei jedem Wetter statt. Einzige Ausnahme wäre eine Unwetterwarnung am Veranstaltungstag. Der Eintritt ist frei!

Die nächste Kurkonzert-Reihe beginnt voraussichtlich im Mai 2023.

Termine

.....
Akkordeon-Orchester Lünen
Sonntag, 19. Juni 2022
.....

.....
Mandolinen-Orchester Hamm-Herringen
Sonntag, 17. Juli 2022
.....

.....
La Musica di Martino, Werne
Sonntag, 21. August 2022
.....

.....
Original Baumberger Musikanten, Havixbeck
Sonntag, 25. September 2022
.....

Bläsercorps Werne und „Sechs Pipes“:

Abwechslungsreiche Blasmusik und humoriger Gesang: Beim gemeinschaftlichen Herbstkonzert bieten der Bläsercorps Werne e. V. und die A-Capella-Gruppe „Sechs Pipes“ ihrem Publikum einen unterhaltsamen Abend.

Die Zusammenarbeit ist eine Premiere – und für beide Formationen eine gern angenommene Herausforderung. Während der Bläsercorps seit mehr als 60 Jahren die vielen Facetten der Blasmusik beherrscht, greifen auch die singenden „Sechs Pipes“ bei ihren Auftritten zu Blechblasinstrumenten und bieten ein breites Spektrum an stimmungsvoller Pop- und Blasmusik an. Dirigent Peter Linnemann orientiert sich bei der Auswahl der Titel bewusst nicht an einem bestimmten Thema, vielmehr steht ein ausgewogener Mix unterschiedlicher Genres im Mittelpunkt.

Samstag
29. Oktober 2022
19:30 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne

Blaskapelle Schwartländer: „Querbeet“

Eine bunte Mischung aus dem Garten der Musik präsentieren die Musikerinnen und Musiker der Blaskapelle Schwartländer unter der Leitung von Hartmut Groß bei ihrem Jahreskonzert im Kolpingsaal.

So können sich die Gäste auf die unterschiedlichsten Musikgenres freuen: Klassische Stücke, Musicalmelodien, Filmmusik, Pop- und Rock-Songs, Schlager sowie traditionelle Märsche und Polkas sind zu hören.

Obwohl die Stückauswahl keine genaue Richtung vorgibt, hat das Orchester ein klares Ziel: „Freude zu verbreiten, denn das ist das Wesen der Musik“.

Karten für beide Veranstaltungen gibt es für je 15 Euro im Vorverkauf.



Samstag
18. März 2023
19:30 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne

Mehr zu den Veranstaltungen und zum Werner Kulturleben:

Kulturbüro der Stadt Werne
Verwaltungsgebäude „Altes Amtsgericht“
Bahnhofstraße 8, 59368 Werne



Kulturbüro Werne



kulturbuero_werne



werne.de/kultur

